

Teichlandradler/innen fahren in den Frühling

Wo ? : Costa Blanca - aufstrebende Region in der Provinz Valencia



Die perfekte Vorbereitung der traditionellen Frühjahrstour führte uns diesmal an die Costa Blanca (Spanien), dieses Radsportrevier will zukünftig Malle den Rang abfahren.

Der Hin- und Rückflug war jeweils mit einem Umstieg in München von und nach Berlin verbunden.

Unser sehr schönes und komfortables Hotel liegt direkt an der Strandpromenade von Calpes, einer modernen freundlichen Stadt mit historischen Wurzeln. Ein Highlite war täglich das außerordentlich vielfältige Frühstücks- und Abendbrotbüfett, also abgenommen hat wohl keiner.

Der Veranstalter "Bikes and Friends" stellte uns die Rennräder zur Verfügung, dazu begrüßten uns 3

Tourguides welche uns in den folgenden Tagen in 3 unterschiedlichen Leistungsgruppen ins wunderbare bergige Umland begleiteten und entsprechende Höhepunkte in die Touren einbauten. Wir starteten am ersten Tag zu einer gemeinsamen Ausfahrt



von ca. 60 km entlang der Küstenstraße Richtung Osten und dann schon mal ein paar Steigungsprozente ins Landesinnere ... es war schon anstrengend, aber das Gefühl für den



Verkehr vermittelte Sicherheit, die spanischen motorisierten Partner im Straßenverkehr sind in der übergroßen Mehrzahl sehr rücksichtsvoll... ja fast zuvorkommend. An den folgenden Tagen fuhren wir dann in den selbst gewählten "Leistungsgruppen".

Alle waren nach der Rückkehr von den Ausfahrten immer sehr stolz mit anschließender Auswertung, natürlich mit dem verdienten Erfrischungsgetränk.

Es sei bemerkt, dass die Leistungsgruppen gar nicht so gewaltig unterschiedliche Touren abfuhren. Die Strecken waren je nach Gruppe zwischen 70 und 110 km lang und gingen über 800 bis 2000 Hm.

Der Mittwoch war der Ruhetag (vom Radeln). Wir nahmen uns die Besteigung des nahen Hausbergs im Zentrum (Klein Gibraltar) eines wunderbaren Naturreservats direkt am Hafen von Calpes vor. Ca. 300 Hm waren auf teilweise hochgebirgsartigen Pfaden bis zum Gipfel zu bewältigen. Ein wunderschöner Ausblick auf die Stadt und die weitere Umgebung mit den Bergen, die gleich aus dem Meer aufsteigen, war die Belohnung.



Die Abende ließen wir im nahegelegenen Irish Pub bei einem Guinness ausklingen.

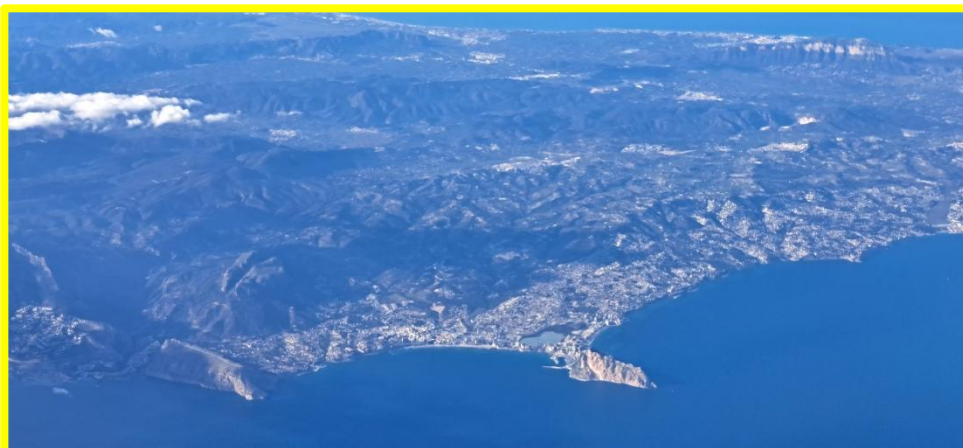
Das Wetter war während der Tage frühlingshaft warm (Stadt: 18-22 Grad, auf den Touren in den Bergen schon mal bis runter auf 10 Grad). Es gab aber unterwegs genügend heißen Kaffee und Tee in sehr schönen und interessant gestalteten Radler-Bistros.



Eine Rad-Woche geht schnell vorbei, also am letzten Tag für Interessierte ein kleiner Rundgang entlang einer geschichtsträchtigen Route durch die schöne Altstadt.

Etwas wehmütig nahmen wir am Nachmittag dann die Rückfahrt auf uns ... zurück ins kalte Berlin... Insgesamt können wir alle auf einen gelungenes Frühjahrs- Training zurückblicken.

Wir sind sicher, alle freuen sich auf "ein Neues" in 2026.



**Unsere Erlebnisse
von der Tour könnt
Ihr im beiliegenden
Video erfahren.**

**Die Teichland-
Rader.**